

1. STILLE NACHT, HEILIGE NACHT

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft; einsam wacht
Nur das traute heilige Paar.
Holder Knab im lockigten Haar,
Schlafe in himmlischer Ruh!
Schlafe in himmlischer Ruh!
Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn! O wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund'.
Jesus in deiner Geburt!
Jesus in deiner Geburt!
Stille Nacht! Heilige Nacht!
Die der Welt Heil gebracht,
Aus des Himmels goldenen Höhn
Uns der Gnaden Fülle lässt sehn
Jesum in Menschengestalt,
Jesum in Menschengestalt.

2. IHR KINDERLEIN, KOMMET

Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all!
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht!
Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Josef betrachten es froh;
die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie!
Stimmt freudig, ihr Kinder – wer wollt sich nicht freun? –
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

3. STERN ÜBER BETHLEHEM

Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg.
Führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht,
leuchte du uns voran, bis wir dort sind.
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.
Stern über Bethlehem, bleib bei uns stehn.
Du sollst den steilen Pfad vor uns hergehn,
führ uns zu Stall und zu Esel und Rind.
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.
Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn
und lässt uns alle das Wunder hier sehn.
Das da geschehen, was niemand gedacht.
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

4. O TANNENBAUM

O Tannenbaum, o Tannenbaum!
Wie treu sind deine Blätter;
du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie treu sind deine Blätter.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen;
wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mir was lehren:
die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mir was lehren.

5. ES IST EIN ROS ENTSPRUNGEN

Es ist ein Ros entsprungen
aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art
und hat ein Blümelein bracht
mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.
Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd;
aus Gottes ewgem Rat
hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.
Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine
vertreibts die Finsternis.
Wahr Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

6. KOMMET, IHR HIRTEN

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Fraun,
kommet, das liebliche Kindlein zu schaun,
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.

Fürchtet euch nicht!

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißt der himmlische Schall;
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen:

Halleluja!

Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud:

Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen:

Ehre sei Gott!

7. ALLE JAHRE WIEDER

Alle Jahre wieder
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.
Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.
Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.

8. FRÖHLICHE WEIHNACHT ÜBERALL

„Fröhliche Weihnacht überall!“
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
„Fröhliche Weihnacht überall!“
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Darum alle stimmt
in den Jubelton,
denn es kommt das Licht der Welt
von des Vaters Thron.
„Fröhliche Weihnacht überall!“ ...
Licht auf dunklem Wege,
unser Licht bist du;
denn du führst, die dir vertrau’n,
ein zu selger Ruh’.
„Fröhliche Weihnacht überall!“ ...

9. IN DER WEIHNACHTSBÄCKEREI

Gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
Macht so mancher Knilch
Eine riesengroße Kleckerei
In der Weihnachtsbäckerei
In der Weihnachtsbäckerei
Wo ist das Rezept geblieben
Von den Plätzchen, die wir lieben?
Wer hat das Rezept
Verschleppt?
„Ich nicht“
„Du vielleicht?“
„Nee, ich auch nicht“
Na, dann müssen wir es packen
Einfach frei nach Schnauze backen
Schmeißt den Ofen an (oh ja!)
Und ran!
In der Weihnachtsbäckerei
Gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
Macht so mancher Knilch
Eine riesengroße Kleckerei
In der Weihnachtsbäckerei
In der Weihnachtsbäckerei
Brauchen wir nicht Schokolade
Honig, Nüsse und Succade
Und ein bisschen Zimt?
Das stimmt

Butter, Mehl und Milch verrühren
Zwischendurch einmal probieren
Und dann kommt das Ei (pass auf)
Vorbei
In der Weihnachtsbäckerei
Gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
Macht so mancher Knilch
Eine riesengroße Kleckerei
In der Weihnachtsbäckerei
In der Weihnachtsbäckerei
Bitte mal zur Seite treten
Denn wir brauchen Platz zum Kne-
ten
Sind die Finger rein?
Du Schwein
Sind die Plätzchen, die wir stechen
Erstmal auf den Ofenblechen
Warten wir gespannt
Verbrannt
In der Weihnachtsbäckerei
Gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
Macht so mancher Knilch
Eine riesengroße Kleckerei
In der Weihnachtsbäckerei
In der Weihnachtsbäckerei

10. O DU FRÖHLICHE, O DU SELIGE,

gnadenbringende Weihnachtszeit!

Welt ging verloren, Christ ist geboren:

Freue, freue dich, Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,

gnadenbringende Osterzeit!

Welt liegt in Banden, Christ ist erstanden:

Freue, freue dich, Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,

gnadenbringende Pfingstenzeit!

Christ, unser Meister, heiligt die Geister:

Freue, freue dich, Christenheit!

11. KLING, GLÖCKCHEN, KLINGELINGELING,

 kling, Glöckchen, kling!
 Lasst mich ein, ihr Kinder,
 ist so kalt der Winter,
 öffnet mir die Türen,
 lasst mich nicht erfrieren.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
 kling, Glöckchen, kling!
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
 kling, Glöckchen, kling!
 Mädchen hört und Bübchen,
 macht mir auf das Stübchen,
 bring' euch milde Gaben,
 sollt' euch dran erlaben.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
 kling, Glöckchen, kling!
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
 kling, Glöckchen, kling!
 Hell erglüh'n die Kerzen,
 öffnet mir die Herzen,
 will drin wohnen fröhlich,
 frommes Kind, wie selig.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
 kling, Glöckchen, kling

12. MACHT HOCH DIE TÜR, DIE TOR MACHT WEIT;

es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert;
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt,
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn,
bringt mit sich lauter Freud und
Wonn. Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht
weit, eu'r Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und
Freud; so kommt der König auch zu
euch, ja, Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott, voll Rat, voll
Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns er-
schein. Dein Heilger Geist uns führ
und leit den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

13. MORGEN, KINDER, WIRD'S WAS GEBEN,

- Morgen werden wir uns freun;
Welch ein Jubel, welch ein Leben
Wird in unserm Hause sein!
Einmal werden wir noch wach,
Heia, dann ist Weihnachtstag!
2. Wie wird dann die Stube glänzen
Von der großen Lichterzahl,
Schöner als bei frohen Tänzen
Ein geputzter Kronensaal!
Wit ihr noch vom vorgehen Jahr,
Wie's am Weihnachtsabend war?
3. Wit ihr noch mein Reiterpferdchen,
Malchens nette Schäferin?
Jettchens Kche mit dem Herdchen
Und dem blank geputzten Zinn?
Heinrichs bunten Harlekin
Mit der gelben Violin?

14 VOM HIMMEL HOCH, DA KOMM' ICH HER,

ich bring' euch gute neue Mär,
der guten Mär bring' ich soviel,
davon ich sing'n und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn
von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein,
das soll eur Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führn aus aller Not,
er will eur Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.

Des laßt uns alle fröhlich sein
und mit den Hirten gehn hinein,
zu sehn, was Gott uns hat beschert,
mit seinem lieben Sohn verehrt.

Sei mir willkommen, edler Gast!
Den Sünder nicht verschmähet hast
und kommst ins Elend her zu mir:
Wie soll ich immer danken dir?

Ach Herr, du Schöpfer aller Ding,
wie bist du worden so gering,
daß du da liegst auf dürrem Gras,
davon ein Rind und Esel aß!

Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
der uns schenkt seinen eingen Sohn.
Des freuen sich der Engel Schar'
und singen uns solch neues Jahr.

15 TOCHTER ZION, FREUE DICH!

Jauchze, laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir!
Ja er kommt, der Friedensfürst.
Tochter Zion, freue dich!
Jauchze, laut, Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn,
Sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ewig' Reich,
Hosianna in der Höh'!
Hosianna, Davids Sohn,
Sei gesegnet deinem Volk!

Hosianna, Davids Sohn,
Sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron,
Du, des ew'gen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn,
Sei begrüßet, König mild!

16 ICH STEH' AN DEINER KRIPPE HIER,

o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring' und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel' und Mut, nimm alles hin
und laß dir's wohl gefallen.

Da ich noch nicht geboren war,
da bist du mir geboren
und hast dich mir zu eigen gar,
eh' ich dich kannt', erkoren.
Eh' ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.

Ich lag in tiefer Todesnacht,
du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud' und Wonne.
O Sonne, die das werthe Licht
des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen.

Eins aber, hoff ich, wirst du mir,
mein Heiland, nicht versagen:
dass ich dich möge für und für
in, bei und an mir tragen.
So lass mich doch dein Kripplein sein;
komm, komm und lege bei mir ein
dich und all deine Freuden.

**17 FELIZ NAVIDAD, FELIZ NAVIDAD,
FELIZ NAVIDAD, PROSPERO AÑO Y
FELICIDAD (2X)**

I wanna wish you a merry Christmas
I wanna wish you a merry Christmas
I wanna wish you a merry Christmas
From the bottom of my heart

I wanna wish you a merry Christmas
I wanna wish you a merry Christmas
I wanna wish you a merry Christmas
From the bottom of my heart

Feliz Navidad, Feliz Navidad,
Feliz Navidad, prospero año y felicidad

18 O TANNENBAUM, O TANNENBAUM,

Wie grün sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
Nein, auch im Winter, wenn es schneit.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Wie grün sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!

Wie oft hat schon zur Winterszeit
Ein Baum von dir mich hoch erfreut!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
Gibt Mut und Kraft zu jeder Zeit!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren!

19. LEISE RIESELT DER SCHNEE,

still und starr ruht der See,
weihnachtlich glänzet der Wald:
Freue dich, Christkind kommt bald!

2. Strophe

In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm.
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

3. Strophe

Bald ist Heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

20. JINGLE BELLS, JINGLE BELLS

Jingle all the way
Oh what fun it is to ride in a
One horse open sleigh
Jingle bells, Jingle Bells
Jingle all the way
Oh what fun it is to ride in a one
Horse open sleigh
Dashing through the snow
In a one horse open sleigh
Over the hills we go
Laughing all the way
Bells on Bobtails ring
Making spirits bright
What fun it is to ride and sing
A sleighing song tonight
Jingle Bells, Jingle Bells
Jingle all the way
Oh what fun it is to ride in a
One horse open sleigh
Jingle bells, Jingle Bells
Jingle all the way
Oh what fun it is to ride in a one
Horse open sleigh
Dashing through the snow
In a one horse open sleigh
Over the hills we go
Laughing all the way
Bells on Bobtails ring
Making spirits bright
What fun it is to ride and sing
A sleighing song tonight